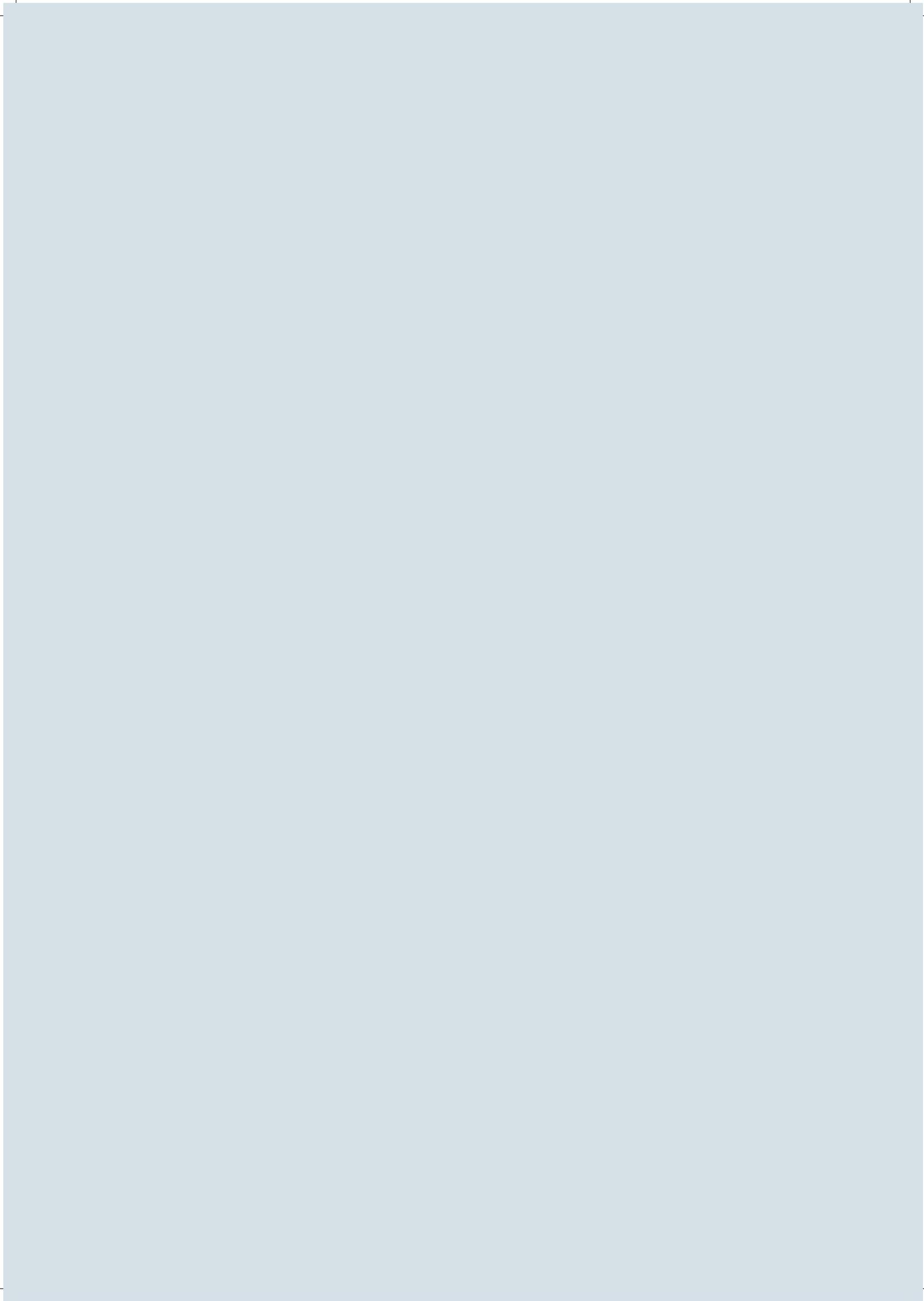


DIE KINDER

Alexander Hornemann



Alexander Hornemann

Alexander, der jüngere der beiden Brüder Hornemann, wurde am 31. Mai 1936 geboren. Seine Familie nannte ihn Lexje. Die Familie lebte in Eindhoven in den Niederlanden.

Alexanders Vater Philip Carel Hornemann arbeitete seit 1925 bei der Firma Philips. Nach der Besetzung der Niederlande durch die deutsche Wehrmacht wurde er Ende 1941 mit 100 jüdischen Kollegen in einer Sonderabteilung der Firma zusammengefasst. Seine Frau Elisabeth versteckte sich mit Alexander auf einem Bauernhof, während der ältere Bruder Eduard auf einem anderen Hof untergebracht wurde. Als 1943 die jüdischen Beschäftigten der Firma Philips in das Konzentrationslager Vught verschleppt wurden, folgte Elisabeth Hornemann ihrem Mann mit den beiden Söhnen. Am 3. Juni 1944 wurde die Familie von Vught in das KZ Auschwitz deportiert. Elisabeth Hornemann starb im September 1944 an Typhus. Alexander und Eduard kamen in die Kinderbaracke. Philip Carel Hornemann wurde kurz vor der Befreiung des KZ Auschwitz in das KZ Dachau gebracht und von dort in das KZ Sachsenhausen. Auf diesem Transport starb er am 21. Februar 1945. Alexander Hornemann wurde am 28. November 1944 in das KZ Neuengamme gebracht und am 20. April 1945 hier am Bullenhuser Damm ermordet. Er war 8 Jahre alt.

Aus der Familie überlebte Ans van Staveren, die Schwester von Elisabeth Hornemann und Tante von Alexander und Eduard. Sie hatte sich bis zur Befreiung der Niederlande verstecken können. Lange hoffte sie, ihre beiden Neffen würden zurückkommen. Erst 1979 erfuhr sie von dem Schicksal der beiden Jungen. Bis zu ihrem Tod 2008 stand sie in Kontakt mit der Vereinigung „Kinder vom Bullenhuser Damm e. V.“.

In Hamburg-Burgwedel erinnert die Brüder-Hornemann-Straße an Alexander und Eduard Hornemann.

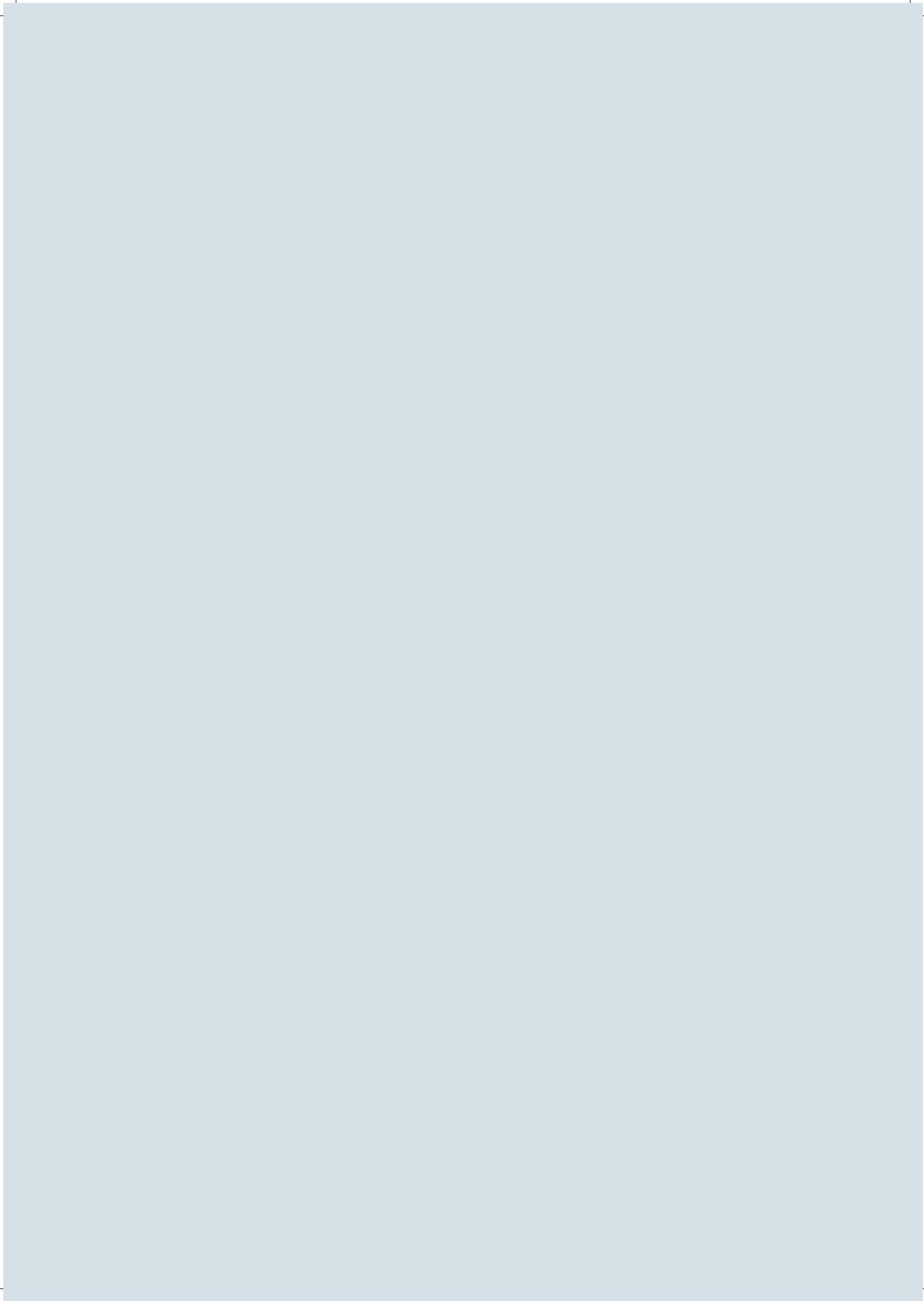
Alexander Hornemann

Alexander Hornemann, ca. 1938.

Die Tante von Alexander und Eduard Hornemann, Ans van Staveren, beschrieb ihren jüngeren Neffen als ein fröhliches und ausgelassenes Kind, das schon früh viele Späße gemacht habe. Er habe Koch in einem Hotel werden wollen.

*KZ-Gedenkstätte Neuengamme,
Sammlung Günther Schwarberg, 2002-47*





DIE KINDER

Alexander Hornemann

Elisabeth Hornemann mit Alexander und Eduard, nicht datiert.

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Sammlung Günther Schwarberg, 2002-43



Alexander Hornemann

Philip Carel Hornemann mit seinen Söhnen Eduard (oben) und Alexander am Strand von Scheveningen, 1938.

Philip Carel Hornemann, genannt Flip, hatte ein gutes Auskommen bei der Firma Philips. Im Urlaub fuhr er mit seiner Familie gerne ans Meer, wo er dann genügend Zeit für seine Söhne hatte, so erinnert sich Ans van Staveren.

*KZ-Gedenkstätte Neuengamme,
Sammlung Günther Schwarberg, 2002-40*



